

Arbeitsorganisation

Wie eine Organisationseinheit aufgebaut wird, ist nicht willkürlich. Das große Ganze, das Unternehmen bestimmt, wie die kleine Einheit sich zu organisieren hat.

Grundsatz 1: Werte und Kundenphilosophie definieren die Strukturen einer jeden Organisation

Unternehmensgrundsätze sind hier der Maßstab, der Werte und Verpflichtungen vorgibt. Unternehmenswerte – sofern sie gelebt werden - sind ein stabiles Element in kunden- und marktorientierten Aufbauorganisationen.

Grundsatz 2: Kleine Einheiten sind der Wachstumsmotor

Kleine Einheiten sind flexibler und können schnell und unbürokratisch auf Markt- und Kundenanforderungen reagieren. Wenn diese Einheiten integriert sind in das große Ganze, so wird auch das einheitliche Auftreten und Erscheinungsbild der Gesamtorganisation gestärkt.

Grundsatz 3: Flache Strukturen sind die Stärke von Morgen

Einheiten können nur dann flexibel reagieren, wenn Entscheidungsprozesse nicht über eine Vielzahl von Hierarchieebenen laufen müssen. Markt und Kunde warten nicht. Flache Hierarchieebenen ermöglichen schnelles und praxisnahes Handeln.

Grundsatz 4: Bereichsübergreifendes Denken und Handeln

Die „Crossfunktionalität“ kann gelebt werden, wenn das Denken der Mitarbeiter nicht an den Bereichsgrenzen Halt macht. Erfolg am Markt bedeutet, dass sämtliche Funktionen, ob Forschung und Entwicklung, Finanzbereich und Informationstechnologie, Personal- und Organisationsentwicklung, sich ihrer Verantwortung gegenüber dem Markt und dem Kunden bewusst sind.

Grundsatz 5: Kerngeschäft und Wertschöpfungsprozesse bestimmen kunden- und marktorientierte Unternehmen

Schlanke Organisationen begrenzen ihre Tätigkeiten auf wertschöpfende Tätigkeiten. Alles was nicht wertschöpfend ist kann über Bord „gehen“, ist letztlich nur Ballast, der Zeit und Energie frisst, aber keinen Nutzen bringt.